

2. Jahrestag der antisemitischen Ausschreitungen vor der Synagoge in Gelsenkirchen



Donnerstag, 11. Mai 2023
18 - 20 Uhr

**Kurt-Neuwald-Saal,
Neue Synagoge Gelsenkirchen
Georgstr. 2
45879 Gelsenkirchen**

Podiumsdiskussion

Dr. Felix Klein
(Bundesbeauftragter gegen Antisemitismus)

Ronen Steinke
(Jurist, Journalist, Autor)

Peter Both
(Polizeidirektor Gelsenkirchen)

Jugendgruppe "Chesed"
(Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen)

Impulse

Fabian Schulz
(Initiative gegen Antisemitismus Gelsenkirchen)

Judith Neuwald-Tasbach
(Vorsitzende, Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen)

Karin Welge
(Oberbürgermeisterin, Stadt Gelsenkirchen)

Moderation: Bahar Aslan (Lehrerin, Lehrbeauftragte)

2. Jahrestag der antisemitischen Ausschreitungen vor der Synagoge in Gelsenkirchen im Mai 2021 - Podiumsdiskussion und Impulse -

12. Mai 2021 - Es sind Bilder, die an die dunkelsten Stunden der deutschen Geschichte erinnern. Eine aufgebrachte Menge von ca. 180 Personen zieht anlässlich des aufflammenden Nahostkonfliktes über eine Stunde durch die Gelsenkirchener Innenstadt und skandiert immer wieder übelste antisemitische Parolen. Erst in letzter Sekunde kann die unangemeldete Demonstration, meist junger Menschen mit türkischen, palästinensischen und algerischen Fahnen, vor der Gelsenkirchener Synagoge von der heraneilenden Polizei gestoppt und zurück gedrängt werden.

Obwohl dieser antisemitische Aufmarsch einmal mehr auch bundesweit Entsetzen auslöste, sind im Kampf gegen Judenhass und Antisemitismus leider kaum Erfolge zu verzeichnen. Ein zerschlagenes Fenster in der Trauerhalle des jüdischen Friedhofs in Gelsenkirchen 2021, die Anschlagdrohungen gegen die Synagoge in Hagen an Jom Kippur 2021, die Schüsse auf die Synagoge in Essen 2022 - In Nordrhein-Westfalen und Deutschland werden jährlich neue Höchststände an antisemitischen Straf- und Gewalttaten verzeichnet.

Jüdinnen und Juden fühlen sich seit Jahren zunehmend bedroht - die Angst vor Anfeindungen und Übergriffen, sei es im Alltag oder im Gemeindeleben gehören traurigerweise für viele Betroffene zum Alltag.

Darüber wollen wir zum 2. Jahrestag der antisemitischen Ausschreitungen in Gelsenkirchen sprechen:

Wie fühlen sich junge Jüdinnen und Juden heute in Gelsenkirchen? Wie wird Antisemitismus von Betroffenen wahrgenommen und was wünschen sich sie sich von der Gesellschaft und den politisch Verantwortlichen?

Ablauf

- 18:00 Uhr** **Was geschah am 11. Mai 2021?**
Fabian Schulz (Initiative gegen Antisemitismus Gelsenkirchen)
- 18:10 Uhr** **Grußwort und Kommentar**
Judith Neuwald-Tasbach (Vorsitzende, Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen)
- 18:20 Uhr** **Grußwort**
Karin Welge (Oberbürgermeisterin, Stadt Gelsenkirchen)
- 18:30 Uhr** **Inputvortrag**
Dr. Felix Klein (Bundesbeauftragter gegen Antisemitismus)
- 18:45 Uhr** **Inputvortrag**
Ronen Steinke (Jurist, Journalist, Autor)
- 19:00 Uhr** **Podiumsdiskussion "2 Jahre danach - Was bleibt und was kommt?"**
Dr. Felix Klein (Bundesbeauftragter gegen Antisemitismus)
Ronen Steinke (Jurist, Journalist, Autor)
Peter Both (Polizeidirektor Gelsenkirchen)
Jugendgruppe "Chesed" (Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen)
- 19:50 Uhr** **Eindrücke der Jugendgruppe "Chesed", Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen**
- 20:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung und Information unter:
demokratie.bewegen@gelsenkirchen.de
oder 0209 / 169 2474